

Protokoll der 4. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Büren

Ort: Bürgersaal der Stadt Büren

Datum: Dienstag, 30.08.2016

Beginn: 17.00 h

Ende: 19.05 h

Anwesend:

Herr Voss (Ahden), Frau Kluge (Barkhausen), Herr Happe (Brenken), Herr Lues (Eickhoff), Herr Keiter (Harth), Herr Luis (Weiberg), Herr Jäger (Weine), Herr Kleine (Wewelsburg), Herr Eggebrecht (Bündnis für Familie), Herr Czuka (Bürgerhilfe), Frau Birkenstock (Bewohnerin Senioren-Wohnpark-Büren), Herr Götte (Sozialverband VDK), Frau Kamp (Caritaskonferenz St. Nikolaus), Frau Finke (Behindertenbeauftragte der Stadt Büren)

Entschuldigt: Herr Borghoff (Siddinghausen), Frau Niesel (Büren), Herr Stute (Hegendsdorf)

Gäste: Begleiterin für Frau Birkenstock (Büren), Herr Johannes Büttner (Wewelsburg)

Sitzungsleitung: Herr Bernhard Götte

Nächste Sitzung: Dienstag, 27.09.2016, **17.00 h**, Bürgersaal der Stadt Büren

Zu TOP 1: Begrüßung, letztes Protokoll

Der 1. Vorsitzende Bernhard Götte eröffnet um 17.00 h die Sitzung im Bürgersaal der Stadt Büren und begrüßt zunächst alle anwesenden Teilnehmer(innen) und Herrn Johannes Büttner aus Wewelsburg, der direkt zu Beginn der Sitzung die für die Öffentlichkeitsarbeit des Seniorenbeirates noch fehlenden Fotos der einzelnen Mitglieder in Absprache mit dem Vorstand anfertigen wird. Die von Herrn Büttner gemachten Bilder werden zunächst für den Internetauftritt des Beirates verwandt. Nach Beendigung der Aufnahmen bedankt sich der Vorsitzende Herr Götte bei Herrn Büttner, der danach unter dem Beifall aller Teilnehmer den Sitzungsraum wieder verlässt.

Zu Anfang der nun folgenden Sitzung wird Herr Kleine vom Vorsitzenden gebeten, dass Protokoll der letzten Beiratssitzung zu verlesen. Das Protokoll wird anschließend ohne Beanstandungen genehmigt. In der Zwischenzeit haben sich aber zum Tagesordnungspunkt 3 „Berichte der Beirats-Ortsteilvertreter aus den Ortsteilen“ und zum Tagesordnungspunkt 6 „Projekte des Seniorenbeirates – Internetauftritt“ der letzten Sitzung neue Aspekte ergeben, so dass die für die heutige Sitzung festgelegten Tagesordnungspunkte 3 und 4 mit dem Einverständnis aller Anwesenden vorgezogen werden.

Zu Top 3 und 4:

Herr Kleine teilt zunächst zum Tagesordnungspunkt 3 „**Ortsteile-Bestands-erhebung zur Prioritätenfestlegung**“ mit, dass inzwischen noch weitere

Bestandserhebungen der Ortsteile unter Beachtung des von ihm erstellten Übersichtsblattes vorliegen, so dass in den kommenden Wochen die Bestands-erhebungen fast komplett und gut strukturiert im Internet erscheinen werden (Brenken, Büren und Wewelsburg sind zur Zeit schon im Internet zu sehen.). Charakteristische Aufnahmen von den einzelnen Ortsteilen und auch von den im Seniorenbeirat vertretenen Institutionen müssen noch in den folgenden Wochen vervollständigt werden, so Herr Kleine. Dazu bittet er an dieser Stelle nochmals um die Mithilfe aller Teilnehmer und bedankt sich schon einmal bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates, die zum jetzigen Zeitpunkt die Bestandserhebungen entsprechend der Vorgaben durchgeführt haben. Besonders ansprechend und sehr umfangreich ist die Bestandserhebung der Kernstadt Büren von Frau Birkenstock erstellt worden, so Herr Kleine.

Zum Tagesordnungspunkt 4 „**Stand des Internetauftritts des Seniorenbeirates**“ gibt Herr Kleine noch die folgenden Informationen:

- Unter der Internetadresse <http://www.seniorenbeirat-bueren.de> ist der neueste Stand des Internetauftritts zu sehen und nicht unter der Adresse ohne „www. (worldwideweb)“.
- Inzwischen ist die Email-Adresse des Seniorenbeirates der Stadt Büren eingerichtet. Sie lautet: info@seniorenbeirat-bueren.de. Unter der einzugebenden Internetadresse <https://webmailer.1und1.de> im Browser und unter Angabe der obigen Email-Adresse und des entsprechenden Passwortes im erscheinenden Fenster können alle Emails gelesen und neue Emails verfasst werden.

Anmerkung des Protokollanten: Das Passwort ist in der Sitzung allen Anwesenden mitgeteilt worden und soll aus Datenschutzgründen nicht im Protokoll erscheinen.

Der Vorsitzende Herr Götte bedankt sich bei Herrn Kleine für die gegebenen Informationen und für das Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung und kommt nun zu den noch ausstehenden Tagesordnungspunkten.

Zu TOP 2: Erste Projekte des Seniorenbeirates

- **Notfallausweis**
- **Sprechstunden/Sprechstundenbesetzung**

Der Vorsitzende Herr Götte teilt mit, dass die Stadt Büren zur Erstellung eines Notfallausweises grundsätzlich ihr Einverständnis gegeben hat, aber keine weiteren Zuschüsse zur Finanzierung bewilligt. Dem Seniorenbeirat stehen also seitens der Stadt nur die bei der Konstituierung festgelegten jährlichen 500 Euro zur Verfügung. Er teilt weiter mit, dass er zur Finanzierung der Erstellung eines Notfallausweises die Firma Pape in Büren angesprochen hat, aber leider bis jetzt keine Rückmeldung bekommen hat. Eine weitere Möglichkeit der Finanzierung wäre es, wenn man beispielsweise die hiesige Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten mit ins Boot nehmen würde, so wie der Briloner Seniorenbeirat beim Notfallausweis mit der Sparkasse Brilon zusammengearbeitet hat.

Frau Kluge regt an, dass man auch mit den Krankenkassen zwecks Finanzierung eines Notfallausweises ins Gespräch kommen sollte.

Auf die Nachfrage von Herrn Eggebrecht über das grundlegende Aussehen eines Notfallausweises gibt der Vorsitzende Herr Götte die wesentlichen Bestandteile eines solchen Ausweises an und macht noch einmal deutlich, dass **jede(r) Bürger(in)** einen solchen Ausweis besitzen sollte. Weitere Möglichkeiten der Finanzierung und

Erstellung eines Notfallausweises sollen auf den nächsten Beiratssitzungen behandelt werden.

Zum Projekt „Sprechstunden/Sprechstundenbesetzung“ teilt Frau Finke mit, dass wegen der Kürze der Zeit erst ab dem ersten Dienstag im kommenden Monat Oktober mit den monatlichen Sprechstunden begonnen werden könnte. Dabei sollten zunächst mögliche Fragen und Probleme der Bürger nur aufgenommen und in eine entsprechende Liste eingetragen werden. Die jeweilige Beantwortung müsste dann sinnvollerweise erst später erfolgen.

Zu TOP 5: Erster Geschäftsverteilungsplan des Vorstandes

Herr Götte verteilt an alle Anwesenden als Arbeitspapier einen ersten Geschäftsverteilungsplan des Vorstandes mit der Bitte, dass sich jeder Einzelne bis zur nächsten Sitzung am 27.09.2016 damit beschäftigen möge. Auf der Sitzung wird dann darüber im Detail diskutiert.

Er gibt zudem an, dass Herr Czuka als 2. Vorsitzender im Rahmen der Arbeitsteilung im Vorstand für die Teilnahme an den Bauausschuss-Sitzungen der Stadt zuständig sei und jeweils über die die Senioren(innen) betreffenden Punkte in der folgenden Beiratssitzung berichten solle.

Zu TOP 6: Sonderprojekt „Bestandsaufnahme zur Barrierefreiheit öffentlich zugänglicher Gebäude“

Zu diesem Thema übergibt der Vorsitzende Herr Götte das Wort an den 2. Vorsitzenden Herrn Czuka, der sich schon im Vorfeld mit dem Thema befasst hat. Herr Czuka informiert die Teilnehmer zunächst über das Sonderprojekt „Bestandsaufnahme zur Barrierefreiheit öffentlich zugänglicher Gebäude“ in NRW: Seit kurzem ist Barriere-Freiheit in einem Gesetz vorgeschrieben, so dass jetzt alles barriere-frei werden muss. Somit werden auch alle öffentlich zugänglichen Gebäude in NRW auf Barriere-Freiheit überprüft. Die Gebäude-Prüfungen in NRW werden durch die Agentur „Barriere-frei NRW“ durchgeführt, die mit Menschen mit Behinderung und Fachleuten zusammenarbeitet. Die Gebäude werden durch Freiwillige überprüft, die seit Anfang 2013 mit ihrer Arbeit begonnen haben. Wenn ein Gebäude besonders gut für Menschen mit Behinderung ist, dann wird es zertifiziert und bekommt ein Gütesiegel verliehen. Alle Ergebnisse der Überprüfungen werden in einer Landesdatenbank zusammengefasst, die für jeden Bürger im Internet einsehbar ist.

Zur Ausbildung von freiwilligen Helfern führen qualifizierte Studenten der Uni Dortmund aus dem Fachbereich der Rehabilitationspädagogik im September ein Seminar in Paderborn hinsichtlich des obigen Themas durch. Herr Czuka teilt weiter mit, dass voraussichtlich auch in Büren bei Teilnahme von mindestens 10 Personen solch ein Seminar angeboten würde. Auf Nachfrage von Herrn Czuka in der Runde melden sich spontan folgende zehn Mitglieder des Seniorenbeirates bei Zustandekommen des Seminars in Büren zur Teilnahme an: Herr Czuka, Frau Finke, Frau Graskamp-Scholl, Herr Götte, Frau Happe, Herr Jäger, Frau Kamp, Herr Kleine, Herr Luis und Herr Voss. Wegen des großen Interesses wird Herr Czuka sich an entsprechender Stelle darum bemühen, ein Seminar mit dem Thema „Bestandsaufnahme zur Barriere-Freiheit öffentlich zugänglicher Gebäude“ in Büren zu ermöglichen. Dabei könnten beispielsweise folgende Gebäude oder Einrichtungen sowie Bürgersteige und Gehwege zukünftig von zertifizierten Personen überprüft

werden: Rathaus der Stadt Büren, die Niedermühle in Büren, Schwimmbäder, Kirchen, Hallen, der Flugplatz Paderborn-Lippstadt usw.

Herr Götte macht noch einmal deutlich, dass dabei eine Bestandsaufnahme im Vordergrund stehen müsse und nicht das Aufzählen und Festhalten von Schwierigkeiten. Herr Happe weist nochmals auf vorhandene Barrieren und die Zuständigkeitsfrage bei der Beseitigung im Bereich der Gehwege der Stadt Büren hin.

Zu TOP 7: Bericht aus dem Stadtrat bzw. den Ausschüssen

Herr Czuka teilt zu Anfang mit, dass eine Sanierung der Treppenanlage Westmauer/Mühlenstraße hinsichtlich der Trittsicherheit und Beleuchtung im Benehmen mit dem Seniorenbeirat der Stadt Büren geplant ist. Er ist sehr darüber erfreut, dass der Seniorenbeirat offensichtlich bei Planungen der Stadt im Bereich von Sanierungen mit einbezogen wird.

Er berichtet weiter, dass am 24.08.2016 eine Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtplanung im Bürgersaal der Stadt Büren stattgefunden hat. Der erste Tagungspunkt befasste sich mit der Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung zur Erstellung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK).

Das IKEK beinhaltet eine Gesamtstrategie für die Entwicklung der Stadt Büren und aller Ortsteile und ist eine notwendige Grundlage für die Förderung von Maßnahmen der zukünftigen Dorferneuerung. Unter anderem werden auf gesamtkommunaler Ebene neben den Profilen der einzelnen Ortsteile, genauer die Stärken, Schwächen und die Zukunftsfähigkeit, auch die soziale und technische Infrastruktur (Bestimmung von Einrichtungen, Standorte, Auslastung und Sanierungsstand für Gesundheit, Pflege, Senioren(innen) usw.) dargestellt. Wichtige Inhalte, mit denen sich auch unsere Ortsteile-Bestandserhebung (siehe Tagesordnungspunkt 3) weitgehend befasst, so Herr Czuka.

Im zweiten Tagesordnungspunkt ging es um eine Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Lindenholz“ in Büren (derzeit ausgezeichnet als Fläche für die Landwirtschaft). Der Hintergrund ist, dass der Landschaftsverband Westfalen-Lippe eine „Wohneinrichtung für Menschen mit einer psychischen Behinderung“ in Büren errichten möchte und deshalb der Flächennutzungsplan dort eine Wohnbaufläche darstellen muss. Frau Finke wird demnächst über dieses Vorhaben des LWL in Büren weiter berichten.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Herr Götte teilt mit, dass Herr Büttner darum gebeten hat, dass jeder Teilnehmer einen Bildwunsch bzgl. seines Ortsteiles oder seiner Institution für die Darstellung im Internet in der gerade umlaufenden Liste angeben möge. Diese Liste wird Herr Kleine in Kürze dem Herrn Büttner aushändigen und als Überblick für alle Teilnehmer dem Protokoll als Anlage beifügen.

Außerdem wird in der nächsten Sitzung jedem Mitglied des Seniorenbeirates eine von Herrn Kleine erstellte Einverständniserklärung zur persönlichen Unterschrift vorgelegt, in dem es sich damit einverstanden erklärt, dass seine Daten im Internet veröffentlicht werden dürfen.

Herr Götte beschließt die Sitzung um 19.04 h, bedankt sich zum Schluss bei allen Teilnehmern(innen) für die rege Mitarbeit und wünscht eine gute Heimfahrt sowie alles Gute bis zum Wiedersehen am 27.09.2016.

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Bilderwunschliste
-

1. Vorsitzender:

Bernhard Götte

Protokollant:

Reinhard Kleine

